Telefon: 0 233-21106

**Kulturreferat**
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:**
**Vergabe der Produktionsförderung 2027**
**Vergabe der Stipendien 2027**

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00879**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 17.09.2026 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

| | |
|---|---|
| **Anlass** | Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:<br>Vergabe der Produktionsförderung 2027<br>Vergabe der Stipendien 2027 |
| **Inhalt** | Der Beschluss beinhaltet den Ablauf des Verfahrens, die Empfehlungen der Jury und in der Anlage die dazugehörigen Begründungen. |
| **Gesamtkosten / Gesamterlöse** | 278.352,75 €<br><br>Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Budgetmitteln. |
| **Klimaprüfung** | Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein.<br><br>Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft. Das Kulturreferat bemüht sich grundsätzlich, auch im Rahmen von Juryverfahren, klima- und ressourcenschonend zu agieren. |

| | |
|---|---|
| **Entscheidungs-vorschlag** | 1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2027 an folgende Personen bzw. Gruppen bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis:<br>• Schmitt, Helene Sophia<br>„ALLE RÄUMEN!“, Förderung: 33.644,75 €<br>• Altenbach + Honsel GbR, Gabi Altenbach<br>„Am Anfang…“, Förderung: 45.526,00 €<br>• Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm:<br>„Der Wal im Garten“, Förderung: 30.000,00 €<br>• Lee, Jin<br>„Squashed Sandwich“, Förderung: 35.000,00 €<br>• Devecioğlu, Nihan<br>„Meine Stimme ist mein Zuhause (AT)“, Förderung: 31.800,00 €<br>• Kapsner, Anne Sophie<br>„Der Besuch vom kleinen Tod“, Förderung: 36.983,00 €<br>• Orton, Quindell<br>„Oh Mann (AT)“, Förderung: 16.999,00 €<br>• Kullukcu, Bülent<br>„HASHTAG HEIMATEN“, Förderung: 32.400,00 €<br>Gesamtsumme Produktionsförderung: 262.352,75 €<br><br>2. Mit der Gewährung eines Stipendium Kinder- und Jugendtheater 2027 à 8.000,00 € für folgende Personen besteht Einverständnis:<br>• Steinhöfel, Laura<br>• Silzle, Rinus<br>Gesamtsumme Stipendien: 16.000,00 €<br><br>3. Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushalts 2027 und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2027 durch die Regierung von Oberbayern.<br>4. Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation).<br>5. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung. |

| | |
|---|---|
| **Gesucht werden kann im RIS auch unter** | Darstellende Kunst für junges Publikum; Kinder- und Jugendtheater; Tanz und Theater für Kinder und Jugendliche; Freie Szene; Kulturelle Bildung; Jury; Produktionsförderung; Stipendium Kinder- und Jugendtheater |
| **Ortsangabe** | ./. |

Telefon: 0 233-21106

**Kulturreferat**
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:**
**Vergabe der Produktionsförderung 2027**
**Vergabe der Stipendien 2027**

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00879**

1 Anlage

**Beschluss des Kulturausschusses vom 17.09.2026 (SB)**
Öffentliche Sitzung

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 29.10.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen und deren Wiederaufnahmen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413).

Im Verlauf der folgenden Jahre wurde die Förderung der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens entsprechend der drängendsten Bedarfe schrittweise weiterentwickelt und angepasst. (Vergleiche u. a. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886 vom 24.10.2018 zur Einführung der Dreijahresförderung, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651 vom 10.02.2022 zur Einführung der Stipendien sowie Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.11.2022 „Tarif- und Energiekostensteigerungen: Die Stadt übernimmt die Mehrkosten der Zuschussnehmer*innen“).

Die Förderung der Darstellenden Kunst für junges Publikum schreibt somit jährlich die Produktionsförderung, die Stipendien und die Wiederaufnahmeförderung aus. Die produktionsunabhängige Dreijahresförderung Kinder- und Jugendtheater wird alle drei Jahre vergeben. Das jährliche Gesamtbudget beträgt (Stand Juli 2026): 417.377,- €.

Mit dieser Beschlussvorlage soll über folgende Ausreichungen entschieden werden:

- Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2027 und
- Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2027.

(Die Dreijahresförderung ist im Juryverfahren aktuell für die Jahre 2026 bis 2028 vergeben. Die Wiederaufnahmeförderung 2027 wird auf dem Verwaltungsweg vergeben.)

### 2. Im Einzelnen

Nach Ausschreibung der beiden Förderungen gingen fristgerecht und gültig ein:

- 30 Anträge zur Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 1.164.667,35 €
- zehn Bewerbungen für ein Stipendium in einer Gesamthöhe von 80.000,00 €

Gesamtantragssumme: 1.244.667,35 €

- Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle gültigen Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Am 21.07.2026 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12262 (Fachjury) und Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00453 (Stadträt*innen).

Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror*innen (4 w, 1 m): Tuncay Acar, Brigitte Dethier, Meike Fechner, Anne Fritsch, Dr. Ulrike Wörner von Faßmann; sowie aus den von den Fraktionen benannten Vertreter*innen (2 w, 1 m) des Münchner Stadtrats: Stadtrat Lorenz Stradtner und Stadträtin Ursula Harper (beide Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) sowie Stadträtin Antonia Waldner (CSU-Stadtratsfraktion).

Die anwesende Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge.

Die Jury schlägt vor, im Jahr 2027 an acht Antragsteller*innen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von 262.352,75 € auszureichen sowie an zwei Bewerber*innen Stipendien in einer Gesamthöhe von 16.000,00 €.

Über die Ausreichung dieser Förderungen (Gesamtsumme 278.352,75 €) soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden. Die Restmittel i. H. v. 3.647,25 € sollen für die

stark unterfinanzierte und gleichzeitig dringend benötigte Wiederaufnahme-/ Abspielförderung oder andere Bedarfe der freien Kinder- und Jugendtheaterszene (Qualifizierung, Vernetzung, Recherche etc.) verwendet werden.

### 2.1 Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2027

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2027 den nachstehenden acht Antragsteller*innen (5 w / 1 m / 2 k. A.) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

| **Name** | **Projekttitel** | **Zielgruppenalter** | **Genre** | **Fördersumme** (entspricht jeweils der Antragssumme) |
|---|---|---|---|---|
| Schmitt, Helene Sophia | „ALLE RÄUMEN!“ | 3-6 Jahre | interaktives Objekttheater | Förderung: 33.644,75 € |
| Altenbach + Honsel GbR, Gabi Altenbach | „Am Anfang…“ | 4-8 Jahre | StoryPerformance für sehende, sehbehinderte und blinde Menschen | Förderung: 45.526,00 € |
| Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm | „Der Wal im Garten“ | 4-8 Jahre | Objekttheater | Förderung: 30.000,00 € |
| Lee, Jin | „Squashed Sandwich“ | 6-11 Jahre | Solo-Tanzstück | Förderung: 35.000,00 € |
| Devecioğlu, Nihan | „Meine Stimme ist mein Zuhause (AT)“ | 7-11 Jahre | interaktive Performance mit Live-Musik und Projektionen | Förderung: 31.800,00 € |
| Kapsner, Anne Sophie | „Der Besuch vom kleinen Tod“ | ab 7 Jahren | spielerisch-poetische Reise mit Puppenspiel, Tanz, Musik, Licht- und Schattenspiel | Förderung: 36.983,00 € |
| Orton, Quindell | „Oh Mann (AT)“ | 13-17 Jahre | Solo-Lecture-Performance | Förderung: 16.999,00 € |
| Kullukcu, Bülent | „HASHTAG HEIMATEN“ | 14-20 Jahre | zeitgenössisches Ensemble-/ Chorstück (postdigitale Tragikomödie) | Förderung: 32.400,00 € |

Gesamtsumme: 262.352,75 €

Die Fachjury betonte, dass die Qualität der Anträge in den vergangenen Jahren erkennbar zugenommen hat und es merklich schwerer für Antragstellende ist, sich für eine Förderung durchzusetzen. Für das aktuelle Budget der Produktionsförderung Kinder- und Ju-

gendtheater bewerben sich Künstler*innen aller Ausprägungen der Darstellenden Kunst für junges Publikum (Performance, Tanz, Erzähltheater, Figurentheater etc.), dabei gleichzeitig Nachwuchskünstler*innen und etablierte Akteur*innen/ Gruppen. Dazu kommt eine Bandbreite an Themen und die unbedingte Notwendigkeit, auf sensible, zielgruppengerechte Umsetzung zu achten.

Vor diesem Hintergrund kommt der Arbeit der Fachjury eine besondere Bedeutung zu. Die Jury bewertet die eingereichten Vorhaben mit großer fachlicher Sorgfalt und unter Berücksichtigung künstlerischer Qualität, Realisierbarkeit, Innovationskraft sowie der Relevanz für das junge Publikum. Angesichts der Vielzahl qualitativ hochwertiger Anträge sind die Auswahlentscheidungen zunehmend anspruchsvoll und mit intensiven fachlichen Abwägungen verbunden. Die Jury trägt damit wesentlich dazu bei, die vorhandenen Fördermittel transparent, verantwortungsvoll und im Sinne der kulturpolitischen Zielsetzungen einzusetzen. Gleichzeitig macht die hohe Qualität der eingereichten Projekte deutlich, dass der tatsächliche Förderbedarf das zur Verfügung stehende Budget bei weitem übersteigt. (Die Budgetknappheit zeigt sich auch bei der Wiederaufnahmeförderung, die auf dem Verwaltungsweg vergeben wird. Nur mit Förderung können Aufführungen im Stadtgebiet kostendeckend durchgeführt und die Teilhabemöglichkeiten junger Mitbürger*innen gestärkt werden.) Zahlreiche überzeugende Vorhaben können trotz positiver Bewertung nicht berücksichtigt werden oder müssen hinter anderen, ebenfalls förderwürdigen Projekten zurückstehen.

Die vorgeschlagene Förderung im Jahr 2027 ermöglicht die Produktion und bis zu sechs Aufführungen herausragender zeitgemäßer Projekte der Darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche in München. Relevante Themen – wie beispielsweise Schutz und Freiheit, der Umgang mit existentiellen Themen und Gefühlen, mit gesellschaftlicher Unsicherheit und dem konstruktiven Umgang damit – werden für die jeweilige Zielgruppe mit adäquater Adressierung und unterschiedlichen künstlerischen Handschriften erarbeitet. Dabei sind verschiedene Genres (Musiktheater, Objekttheater, Tanz, Performance...) repräsentiert und Spielstätten im gesamten Stadtgebiet gewählt. Es werden etablierte Akteur*innen/ Gruppen im Bereich der Freien Szene Kinder- und Jugendtheater gefördert, als auch professionelle Darstellende Künstler*innen, die sich erstmals in diesem Bereich beworben haben und deren Antrag sogleich überzeugt hat. In der Anlage zum Beschluss sind die Begründungen für die einzelnen Förderempfehlungen angehängt.

### 2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2027

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2027 folgende beiden Bewerber*innen (1 w / 1 m) mit einem Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000 € auszuzeichnen:

| | |
|---|---|
| Steinhöfel, Laura | „Die Kunst des Verbündet-Seins - Allyship als künstlerische Praxis im inklusiven Kinder- und Jugendtheater“ |
| Silzle, Rinus | „Motion Capture“ |

Gesamtsumme: 16.000,00 €

Das Stipendium Kinder- und Jugendtheater soll Einzelpersonen in ihrer individuellen Weiterentwicklung als Akteur*in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unterstützen. Dabei können Recherchen, Qualifizierungen, internationale Vernetzung u. a. gefördert werden, um vorhandene Expertisen zu festigen oder neue Themen zu erforschen. In diesem Jahr überzeugten besonders die Anträge von zwei Akteur*innen, die sich auf ihrem eingeschlagenen künstlerischen Weg weiterentwickeln möchten: im inklusiven Arbeiten und in der Auseinandersetzung von digitalen Möglichkeiten bei der theatralen Arbeit. Die ausführlichen Begründungen für die Förderempfehlung sind in der Anlage beigefügt.

## 2.3 Gender Budgeting

| Anträge Produktionsförderung | | | |
|---|---|---|---|
| Weiblich | 23 | 924.767,35 € | 79,40% |
| Männlich | 3 | 91.868,00 € | 7,89% |
| Divers | 0 | - € | 0,00% |
| Kollektive | 1 | 42.800,00 € | 3,67% |
| k. A. | 3 | 105.232,00 € | 9,04% |
| Gesamt | 30 | 1.164.667,35 € | 100,00% |

| Anträge Stipendien | | | |
|---|---|---|---|
| Weiblich | 9 | 72.000,00 € | 90,00% |
| Männlich | 1 | 8.000,00 € | 10,00% |
| Divers | 0 | - € | 0,00% |
| k. A. | 0 | - € | 0,00% |
| Gesamt | 10 | 80.000,00 € | 100,00% |

| Empfohlene Produktionsförderung | | | |
|---|---|---|---|
| Weiblich | 5 | 175.970,75 € | 67,07% |
| Männlich | 1 | 32.400,00 € | 12,35% |
| Divers | 0 | - € | 0,00% |
| Kollektive | 0 | - € | 0,00% |
| k. A. | 2 | 53.982,00 € | 20,58% |
| Gesamt | 8 | 262.352,75 € | 100,00% |

| Empfohlene Stipendien | | | |
|---|---|---|---|
| Weiblich | 1 | 8.000,00 € | 50,00% |
| Männlich | 1 | 8.000,00 € | 50,00% |
| Divers | 0 | - € | 0,00% |
| k.A. | 0 | - € | 0,00% |
| Gesamt | 2 | 16.000,00 € | 100,00% |

## 3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben im Kulturreferat stand zum Zeitpunkt der Jurysitzung und der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht fest. Um zu verhindern, dass Projektzusagen widerrufen oder im Nachhinein gekürzt werden müssen, wurden 7% (= rund 21.000,00 €) des Kinder- und Jugendtheaterbudgets vorerst nicht vergeben und der Jurysitzung ein reduziertes Gesamtbudget von 282.000,00 € zugrunde gelegt. Sollten die nicht vergebenen Mittel im Nachgang zu dieser Beschlussvorlage doch zur Verfügung stehen, sollen sie auf dem Verwaltungsweg für die dringend nötige Wiederaufnahmeförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden. Dies gilt auch für ggf. freiwerdende Mittel des Förderbudgets.

Die Mittel für die von der Jury empfohlene Kinder- und Jugendtheaterförderung (acht Produktionsförderungen und zwei Stipendien) in einer Gesamthöhe von 278.352,75 € sowie

die Restmittel für die Wiederaufnahme-/ Abspielförderung u. a. Bedarfe i. H. v. 3.647,25 € (vgl. Ziffer 2 des Vortrags) stehen in Produkt 36281100, Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur auf dem Innenauftrag IA 561012530, FiPo 3330.717.0000.4 (PSP-Element P36281100.300.183KB00009) zur Verfügung.

## 4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft. Das Kulturreferat bemüht sich grundsätzlich, auch im Rahmen von Juryverfahren, klima- und ressourcenschonend zu agieren.

## Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat David Süß, und der Verwaltungsbeirat für die Förderung von Kunst und Kultur, Herr Stadtrat Leo Agerer, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2027 an folgende Personen bzw. Gruppen bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis:

   - Schmitt, Helene Sophia
     „ALLE RÄUMEN!“, Förderung: 33.644,75 €
   - Altenbach + Honsel GbR, Gabi Altenbach
     „Am Anfang…“, Förderung: 45.526,00 €
   - Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm:
     „Der Wal im Garten“, Förderung: 30.000,00 €
   - Lee, Jin
     „Squashed Sandwich“, Förderung: 35.000,00 €
   - Devecioğlu, Nihan
     „Meine Stimme ist mein Zuhause (AT)“, Förderung: 31.800,00 €
   - Kapsner, Anne Sophie
     „Der Besuch vom kleinen Tod“, Förderung: 36.983,00 €
   - Orton, Quindell
     „Oh Mann (AT)“, Förderung: 16.999,00 €
   - Kullukcu, Bülent
     „HASHTAG HEIMATEN“, Förderung: 32.400,00 €

   Gesamtsumme Produktionsförderung: 262.352,75 €

2. Mit der Gewährung eines Stipendium Kinder- und Jugendtheater 2027 à 8.000,00 € für folgende Personen besteht Einverständnis:

   - Steinhöfel, Laura
   - Silzle, Rinus

   Gesamtsumme Stipendien: 16.000,00 €

3. Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushalts 2027 und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2027 durch die Regierung von Oberbayern.
4. Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation).
5. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende — Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

**V. Wv. Kulturreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

Am